

Inhaltsverzeichnis & Vorbemerkungen

Das Buch besteht aus fünf Abschnitten je mit Themenzuordnung; die Haupttitel dazu sind in fetter Schrift gehalten, die Aufsatz-Überschriften unterstrichen in Normalschrift und etwaig dazu folgende Teilaspekte in Kursivschrift.

Zur Erhaltung des Leseflusses und um Verballhornungen zu vermeiden wurden die Texte nicht gegendert, Frauen und Männer sind jedoch gleichermaßen angesprochen.

- **Abschnitt I: Zeitdiagnosen**

- **Gesellschaftliche Debatten zum Leben von Morgen**

<u>Eine Analyse von Gruppendynamiken im demokratischen Rechtsstaat</u>	9
<i>Basale Verschiedenheiten zwischen Gruppen- und Massenidentität</i>	9
<u>Politische Neuorientierungen und Zielperspektiven wider die Pandemiefolgen</u>	11
<u>Wahrheit und Gerechtigkeit? Komplexe Klima- und Umweltschutzkosten im Kontext mit der proklamierten, aber unklaren ökosozialen Steuerreform</u>	14
<i>Rollierende Primärkosten (Preisspiralen) für Umweltverbesserungen</i>	15
<u>Landschafts- und Naturschutz bedeuten nicht nur Bodenschutz, sondern auch sinnreichen öffentlichen Wohnungsbau</u>	21
<u>Wachstum, aber anders: realistische Denkmodelle zur Klimaschonung</u>	23
<u>Tabu-Themen: Welt-Bevölkerungszuwachs / Klimawandel / Migrationsdebatten</u>	26

- **Political Correctness / Begrenzung der Gängelei des Staates**

<u>Unerfüllte Erwartungen und anhaltende Auswirkungen der Flüchtlingswelle 2015: differente Menschenbilder; Integrationsprobleme; unveränderte EU-Migrationspolitik</u>	31
<i>Reformbedürftiges Fremdenrecht im zeitgeschichtlichen Fortgang</i>	32
<i>Gute Menschen im „offenen“ Diskurs mit der „schweigenden“ Mehrheit</i>	33
<i>Zusammenhänge und kontextuale Entwicklungen</i>	36
<i>Was bedeutet „lus soli“ und das in Österreich geltende lus-sanguinis-Prinzip?</i>	37
<u>Reduzierung der Fluchtbewegungen bzw. Migrationsströme nach Europa</u>	40
<i>Zur Gerechtigkeitsdiskussion im Lichte der Migration</i>	41

- **Abschnitt II: Österreich ist „doch“ so.**

- **Gestaltungsmankos. Demokratiestillstand. Parteienherrschaft.**

<u>Vom Versagen der funktional verschränkten Teilregime</u>	43
<i>Gestaltende Politik – Wie geht das (nicht)?</i>	43
<u>Parteihader oder Wettbewerb der besten Ideen für Österreich?</u>	45
<u>Grundkonflikte:</u>	
<u>- politische Debattenkultur, polarisierende Parteienlandschaft:</u>	
<u>- Entfremdungsresonanzen aus der Zivilgesellschaft</u>	47

<i>Zum Demokratieverständnis der politischen Akteure</i>	48
<i>Auffälligkeiten zum parlamentarischen Niveau und Folgeerscheinungen</i>	50
<i>Sitten- und Gebräuche-Verfall im Parlament, bisher auch Hohes Haus genannt</i>	50
<u>Starke Demokratie: Weiterentwicklung oder Stillstand?</u>	52
<u>Von der Freiheitswirklichkeit in der Demokratie</u>	55
<i>Aphorismen zur Selbstbestimmung und Garantie der Freiheit des Einzelnen</i>	58
Wohlfahrtsstaat:	
<u>Bemerkungen zum Sozial“system“ und dessen normativem Leistungspotenzial</u>	59
Grundprinzip einer zeitorientierten Erneuerung des Sozialsystems:	
<u>Abschaffung der Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bei Pensionen</u>	62
<i>Pensionsanpassungen: Ausgehöhlter Vertrauensschutz wegen fortgesetzter differenzierender Eingriffe des Gesetzgebers</i>	64
<u>Der vergessene Mittelstand und dessen stratifizierte Sandwichposition</u>	68
<ul style="list-style-type: none"> • Abschnitt III: Signifikante Erscheinungen und Veränderungen nach Corona Prioritäre Fokussierungen und Maßnahmen zur Stabilisierung der Gesellschaft 	
<u>Personalbindungen. Abwanderungsbremsen</u>	73
<u>Die vorherrschende dynamische Arbeitswelt bedingt neue und vorausschauende Aktivierungspolitiken zur Gestaltung sowie Verbesserung der Resilienz des österreichischen Arbeitsmarktes</u>	74
<i>Aktivierender Staat und Führungsverantwortung: Fördern und fordern</i>	75
<i>Der Aktivierungsgedanke: Arbeit statt Fürsorge</i>	77
<i>Berufsoptionen und Prävention im Erwerbsleben</i>	79
<u>Normative Ausrichtung der Berufswahl und die sozialstaatliche Steuerungslogik</u>	80
<i>Sieben Interventionsbereiche als</i>	
<i>Konzept institutioneller Ziele der Bildungs- und Sozialpolitik</i>	81
<u>Kognitive Entwicklung des Sozialen und Hinweise zur veränderten biografischen Planungsfähigkeit</u>	85
<u>Aktivierende Arbeitsmarktpolitik: ein Diskurs</u>	86
<u>Perspektiven zum altersgerechten Arbeiten im Lichte demografischer Effekte</u>	88
<u>Soziale Arbeit: Moral und Ethik im Kontext investiver Sozialpolitik</u>	90
<u>Pandemie: Lehren und Erfahrungen</u>	91
<i>Realignment des staatlichen Forschungsengagements</i>	91
Viruskrise:	
<i>Eine kaleidoskopische Betrachtung zur Gleichzeitigkeit der Ungleichzeitigkeit</i>	92
<i>„Jeder weiß es besser“:</i>	93
<i>Resultat der situationselastischen Informationen</i>	94

<i>Wesentliche Schwachstellen der Politikmacher:</i>	
<i>Beraterstab-Recruitment; Management-Performance; Kostendesaster</i>	95
<u>Realpolitische Eckpunkte und Beschleunigungsprozesse nach Corona:</u>	
<u>Aufbruchstimmung zur Zeitenwende oder Demotivation?.....</u>	96
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Abschnitt IV: Transformationen; Globalisierung; EU & Mitglieder</i> 	
EU: Ernüchternde Betrachtung und Zuversicht zur Zeitenwende	
<u>Gedanken zum Politikmachen in der EU</u>	101
<u>Geopolitische Aspekte:</u>	
- <u>Symbolik der fragilen Interessen für Frieden und Sicherheit</u>	
- <u>Ideologische Scheinarchitekturen für wirtschaftliche Vorteile</u>	102
<i>Post festum: Markierungen der (falschen) EU-Politik mit Russland.....</i>	102
<u>Zeitenwende:</u>	
<u>Abkehr von der reaktiven EU-Politik und konventionellem Erweiterungsstreben.....</u>	107
<u>Turbulenzen in Europa und Reaktionen auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine.....</u>	109
Europa im geopolitischen Anpassungsmodus und reflexiver Neuausrichtung	
<u>Zum Wesen der EU:</u>	
<u>Was ist sie, was ist sie nicht? Mehr Union oder mehr Nation?</u>	111
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Abschnitt V: Die Europäische Union global</i> 	
Denkformate und Multimodalitäten zur neuen Zeit	
<u>Widersetzliche EU zur Oligopolisierung der Kommunikationsplattformen</u>	115
<i>Diversifizierter IT-Wissenstransfer: Lockangebote für digitale Nomaden in der EU.....</i>	117
<u>Konkurrierende Thesen zum geopolitisch getriebenen Europa</u>	117
<u>Ukrainekrieg als Beginn der Zeitenwende:</u>	
<u>Ein katalytischer Schockzustand oder Postulat zur internationalen Politikänderung der EU ...</u>	120
<i>Politikbewegungen mit kapitalistischer Grundtendenz.....</i>	121
<u>Konkurrierende Thesen zum geopolitisch getriebenen Europa</u>	131
Die Europäische Union in Turbulenzen	
<u>Wirtschaft, Sozialmigration und Abhängigkeiten der EU.....</u>	133
<u>Evaluierungen der EU-Politik für dringende Reformen und Stabilisierung</u>	134
<u>USA und China: Extremer Wettbewerb und die EU dazwischen -</u>	
<u>Auswege für eine Verschiebung der (noch) bipolaren Weltordnung</u>	135
<u>Zukunftsfähige Erfordernisse der EU:</u>	
<i>Reform des europäischen Politikverhaltens in Bezug auf die transnationalen</i>	
<i>Beziehungen (USA) und den divergenten Politiken Chinas.....</i>	138